

Gutenberg 2000 und die Typokinetik

oder

Der Tod der Typographie
How to barry TYPOGRAPHIE

Zu Gast in unserem Forum ist heute Herr J. Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks.

Die Buchstaben im Fernsehen sind zur Zeit unglaublich dynamisch;- der Computer gibt den Kreativen neue Möglichkeiten. Führt die digitale Revolution zu einer neuen Gestaltung?

Gutenberg: Dynamik ist der terminus alle Gestaltungsgattungen betreffend, für Kunst und Technik gleichermaßen, also auch der Architektur, der Malerei, in der Bildhauerei...(…)

Die Gestaltung zu Beginn dieses Jahrhunderts ist nach wie vor, Innenraum-Gestaltung, ob im Buch oder Computer. Die mediale Revolution hat, bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich Flachweltgestaltung hervorgebracht, so daß es sich nicht lohnt von einer Innovation zu sprechen. Vielmehr erinnert mich der Computer an eine Baustelle, die nie fertig sein wird. In meiner Werkstatt dagegen sah es zünftig aus.

Es hat sich viel verändert, doch was zu sagen ist läßt sich nicht mit einem technischen Terminus erfassen. Wie man den Buchstaben auch immer drehen und wenden mag, scheitern doch alle Versuche das Neue zu verstehen am Begriffsmaterial, welches vom letzten Jahrhundert übernommen wurde.

Wann genau wird das sein ?

Begleitend vom Schock der Modernen entwickelt sich der Text über Kunst als eine der eigenständigen Ebenen. Ausgehend von den Manifesten und Werksbeschreibungen erfährt der Betrachter z.B. die Ismen. Kurzum, ich wollte eine Aussage mit künstlerischen Mitteln schaffen, die geeignet ist, den Innovationsprung der bewegten Lettern anzudeuten. Eben ganz ohne Worte.

Sie werden in der Kunst der zwanziger Jahre feststellen, das Sprache durch Schrift in das Bild dringt. Die Folgeentwicklung des Computers als Rechner, unter der Dominanz der Zahl ist ein Umweg gewesen. Erst heute beginnt eine bewußte Reception der bewegten Letter, nachdem man sich der Zahl unterworfen hat.

Worauf ich hinaus will ist folgendes: die Kunst hat allein die Fähigkeit diese Wege aufzuzeigen und nachzuzeichnen, ganz ohne Worte.

Ist das denn möglich, ganz ohne Worte ?

Ja, wenn die Bewegung das benennt, was sich über die Schrift erfahren läßt, dann beginnt in diesem Moment ein neues Kapitel der Schriftgeschichte.

